



Sammlung Theaterzettel

Gasparone

Gaulé, Theodor

1904-11-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Montag, den 28. November 1904

Zum ersten Male:

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker.
Leiter der Aufführung: Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaule.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Elisabeth Gothe.
Baboleni, Nasoni, Podesta von Syrakus	Emil Hecht.
Sindulfo, sein Sohn	Gustav Kallenberger.
Conte Erminio	Max Traun.
Luigi, dessen Freund	Emil Vanderstetten.
Benozzo, Wirt	Alfred Sieder.
Sora, sein Weib	Tina Heinrich.
Zenobia, Duenna	Elise de Lank.
Marietta, Kammerzofe der Gräfin Carlotta	Elisabeth Caster.
Massaccio, Schmuggler, Benozzo's Onkel	Hugo Voisin.
Ruperto Corticelli, Oberst	Richardt Eichrodt.
Guarini, Leutnant	Bruno Hildebrandt.

Herren und Damen von Syrakus, Karabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern und Bäuerinnen etc.,
Richter, Gerichtsdienner.

Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Einlage im 3. Akt: *Giri biri Coccolo*, gesungen von Frä. Tina Heinrich.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11¹⁵ Zug 10³⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 29. November 1904. Im Hoftheater:

4. Vorstellung zu Einheitspreisen.

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.

Anfang 8 Uhr.